

STEIRER KRONE

Daily newspaper / Steiermark / issue: 28-01-10 / circ: 240.000

RADIOÖ1

Programm für die ganze Woche

SA 29. JÄNNER

8.00 Journal 8.15 Pasticcio 9.05 Hörbilder Oswald Oberhuber, Porträt zum Sör 10.05 Klassik-Treffpunkt Gast: Nike Wagner 11.40 help 12.00 Mittagjournal 13.00 01 bis zwei 14.00 Hörspiel-Galerie Wo viel Licht. Von Oliver Bukowski 15.05 Apropos Klassik Musik von Schostakowitsch, Schubert u. a. 17.00 Nachrichten 17.05 Diagonal Greatest Hits TV 19.05 Logos Andacht und Fettschmus 19.30 Jules Massenot: Werther Mit Jonas Kaufmann (Werther), Sophie Koch (Charlotte), Adrian Erdl (Albert) u. a.; Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Dirigent: Frederic Chailin (aufgenommen am 17. u. 21. Jänner, Wiener Staatsoper) 23.30 01 Jazznacht Jazzfestival Saalfelden

SO 30. JÄNNER

8.00 Morgenjournal 8.15 Du holde Kunst 9.05 Patina Elisabeth Bergner 9.30 Donra Gemeinschaftsabend im Stadtsaal 10.05 Ambienta Surreales Brüssel 11.03 Mozartwoche Salzburg 2011 – Mithras Mozarteumorchester Salzburg, Dirigent: Giovanni Antonini 13.00 Journal 13.10 gehört.gewusst 14.05 Menschenbilder Brigitte Salenda-Herrmann, Buchhändlerin 15.05 Apropos Oper 16.30 Ganz ich 17.10 Kinderuni Wale, Delfine 17.30 Spielräume 18.15 Bücheradio 19.05 Molière 19.30 Mozartwoche Salzburg 2011 21.30 Helmspiel 22.05 Kabarett & Kleinkunst 22.30 matrix Mehr Daten für die Bürger, mehr Transparenz 23.03 Kunstradio 23.05 Leseprobe 0.05 Du holde Kunst 0.50 Klassik

MO 31. JÄNNER

7.00 Morgenjournal / Kultur 8.00 Morgenjournal 8.15 Pasticcio 9.05 Radiokolleg Söldner, Seeger, Kaulfleute / Der gläserne Mensch / Ragas, Bansuris, Gurukuls 10.05 Konzert 11.40 Radiogeschichten 12.00 Journal 13.00 01 bis zwei 14.05 Radiodoktor 14.40 Moment 15.05 Musikgalerie Musik der Berge, Zwischen Almschnee, Svent u. klingender Stille 16.00 Da capo: Hörbilder 17.00 Journal 17.09 Kultur 17.30 Spielräume 17.55 Geschichte 18.00 Journal 18.25 Journal-Panorama 19.00 Nachrichten 19.06 Dimensionen Neue Konzepte für die europäische Elektrizitätsversorgung 19.30 on stage 21.00 Tonspuren / Margaret Abwood 21.40 Texte 22.15 Radiokolleg 23.03 Zeit-Ton

DI 1. FEBRUAR

7.00 Morgenjournal / Kultur 8.00 Morgenjournal 8.15 Pasticcio 9.05 Radiokolleg 10.05 Konzert 11.40 Radiogeschichten 12.00 Journal 13.00 01 bis zwei 14.05 Von Tag zu Tag 14.40 Moment 15.05 Musikgalerie Jussi Björling, 100. Geburtstag 16.00 Da capo: Hörbilder 17.00 Journal 17.09 Kultur 17.30 Spielräume 17.55 Geschichte Zukunftspannung made in Britain 18.00 Journal 18.25 Journal-Panorama 19.00 Nachrichten 19.06 Dimensionen Zeichnung, Grafik, Diagramm: Von der Erkenntnis der Linie 19.30 Alte Musik – neu interpretiert 21.00 Hörspiel-Studio 22.00 Nachtjournal 22.15 Radiokolleg 23.03 Zeit-Ton Bruno Mander auf CD – und sein Umfeld 0.08 Klassik

MI 2. FEBRUAR

7.00 Morgenjournal / Kultur 8.00 Morgenjournal 8.15 Pasticcio 9.05 Radiokolleg 10.05 Konzert am Vormittag Cámerata Nordica 11.40 Radiogeschichten 12.00 Journal 13.00 01 bis zwei 14.05 Von Tag zu Tag 14.40 Moment 15.05 Abenteuer Interpretation Schwarz wie Ebenholz Die Klarinette im Konzert 16.00 Kontakt 16.40 Radiodoktor 17.00 Journal 17.09 Kulturjournal 17.30 Spielräume 17.55 Geschichte 18.00 Abendjournal 18.25 Journal-Panorama 19.06 Dimensionen Hepatitis B – die unterschätzte Gefahr 19.30 Philharmonisches in Ö1 21.00 Salzburger Nachtstudio Hans im Glück – die Kompetenz des Lebenskünstlers 22.15 Radiokolleg 23.03 Zeit-Ton 0.08 Klassik

DO 3. FEBRUAR

7.00 Morgenjournal / Kultur 8.00 Morgenjournal 8.15 Pasticcio 9.05 Radiokolleg 10.05 Konzert am Vormittag 11.40 Terra incognita – Serbien 12.00 Mittagjournal 13.00 01 bis zwei 14.05 Von Tag zu Tag 14.40 Moment 15.05 Apropos Kammermusik Mozart: Streichquartett D-Dur, KV 499 16.00 Da capo: Tonspuren 16.40 Synchron: Filmmagazin 17.09 Kultur 17.30 Spielräume 17.55 Geschichte 18.00 Journal 18.25 Journal-Panorama 19.06 Dimensionen Die Vermessung der Stadt 19.30 Stimmen hören Memorino erotico, Pavarotti, Villazon, Domingo u. a. 21.00 Im Gespräch Helmer Hassbach, Okonoro, Direktor d. UNO-Behörde 22.15 Radiokolleg 23.03 Zeit-Ton 0.08 Klassik

FR 4. FEBRUAR

7.00 Morgenjournal / Kultur 8.00 Morgenjournal 8.15 Pasticcio 9.05 Kontakt 9.44 Saldo 10.05 Intrada 11.40 Beispiele 12.00 Journal 13.00 01 bis zwei 14.05 Von Tag zu Tag 14.40 Moment 15.05 Apropos Musik Upright – Aufstand des Kontrabasses 16.00 Da capo: Im Gespräch 16.40 Synchron 17.00 Journal 17.09 Kultur 17.30 Spielräume 17.55 Geschichte zukunftsplanung made in Britain 18.00 Journal 18.25 Europa-Journal 19.00 Nachrichten 19.06 Dimensionen 19.30 Mozartwoche Salzburg 2011 Mit dem Hagen Quartett; Jörg Widmann, Klarinette 22.00 Journal 22.15 Praxis 23.03 Zeit-Ton ICAS Radio live vom Berliner Club Transmediale 0.08 Zeit-Ton Fortsetzung

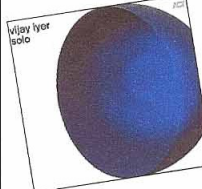
Die beste Musik auf

KRONE HIT

Seite 42

CD AKTUELL

Mit seinem Bühnenpartner, dem Saxophonisten Rudresh Mahanthappa, war Pianist Vijay Iyer bereits 2009 in Graz zu sehen. Nun legt der New Yorker mit indischen Wurzeln ein Solo-Album vor, auf dem er den Zuhörer in eine faszinierende Welt des ebenso analytischen wie überraschungsreichen Spiels entführt. Jenseits aller technischen Barrieren findet Iyer über eigenen Stoffen und Themen von Thelonious Monk, Duke Ellington oder Steve Coleman zu teilweise radikalen Ergebnissen: Harmonische Experimente landen bei echter Atonalität, verdichten sich zu unheimlichen, mitunter beklemmenden Klanggebilden. Abstrakt und unmittelbar zugleich, manchmal völlig entfesselt zu irrem Geklimper, dann



plötzlich zu einprägsamer Schlichtheit reduziert. Umwerfend plastisch und differenziert ist auch der Steinway-Sound dieser Aufnahme, das Album ein Meisterwerk für fortgeschrittene Hörer. (ACT)

Nicht selten in einem Atemzug mit Vijay Iyer genannt wird der um zehn Jahre jüngere Waliser und Wahl-Londoner Gwilym Simcock, dessen improvisatorisches Können nun auch in der Reihe der CD-Mitschnitte vom bayrischen Schloss Elmau verewigt wurde. Simcock ist dabei deutlich von einer klassischen Ausbildung beeinflusst, die sich

sowohl in einem runden, neoromantischen Sound als auch im impressionistischen, von Ravel beeinflussten Charakter mancher Stücke als prägend herausstellt. Auch er greift grundsätzlich auf Jazz-Motive zurück, pflegt swingende Rhythmen, spinnt sie meisterhaft fort. Doch findet sich auf „Good Days“ keine Spur von Radikalität. Gerade im direkten Vergleich mit Vijay Iyer wird



deutlich, wie sehr Simcock bei aller Versiertheit noch im gefälligen Spiel behaftet ist. (ACT)

Reichlich eigenwillig zwischen den Einflüssen von Kammerjazz, Jazz-Song und Experiment positioniert sich Sängerin und Kontrabassistin Esperanza Spalding auf „Chamber Music Society“. Es ist das dritte eigene Album der gefragten Side-Musikerin aus den USA, und es zeugt trotz mancher allzu blumiger Harmlosigkeit vom eigenständigen Profil der 26-Jährigen. Nonverbale Vocals, drei klassische Songs und verspielte Streichersätze kristallisieren bisweilen zu ebenso mutiger wie fordernder Musiksprache, reich an reizenden Zwischentönen. (Heads Up)

Matthias Wagner

